

1. Welche Gefahren bestehen?

Zusätzlich zu den Gefahren, die im Straßenverkehr bei der Benutzung von Verbrennerfahrzeugen auftreten können, sind bei der Benutzung von Elektrofahrzeugen einige weitere Dinge zu beachten:

- Fehlendes Motorengeräusch --> fast keine Geräusentwicklung, z.B. beim rückwärts einparken, niedrigen Geschwindigkeiten
- Agile direkte Beschleunigung
- Rekuperieren beim Bremsvorgang
- Laden an nicht geeigneten Netzsteckdosen
- Lebensgefahr durch Hochvoltkomponenten

2. Wichtige Hinweise:

Planen Sie vor längeren Reisen mehr Zeit ein!

Elektroautos haben in Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen immer noch eine geringere Reichweite.

- Planen Sie deshalb auf Dienstreisen entsprechend Zeitpuffer ein, z.B. für den Ladevorgang oder für die Suche von Ladestationen
- Vertrauen Sie der angezeigten Reichweite nicht zu 100% - die Verwendung der Klimaanlage, Radio, etc. kann die Reichweite stark verringern
- Andere Zahlungsmodalitäten beachten (App, Karte, etc.)
- Testen Sie Ihre Bezahlungsmöglichkeiten
- Bedienungsanleitung vom Hersteller im Fahrzeug beachten
- Kleidung beachten, da Elektrofahrzeuge eine geringere Heizleistung im Innenraum aufweisen
- Im Winter nimmt die Kapazität ab (bis zu 30%)

3. Was ist zum Schutz gegen die Gefahren zu tun?

Generelle Hinweise:

- Hände weg von Hochvoltkomponenten und orangefarbenen Leitungen
- Kein Fremdstarten möglich
- Vorausschauend fahren und für andere Verkehrsteilnehmer mitdenken
- Vorsichtig Anfahren, eventuell auf freiem Parkplatz die Fahreigenschaften (Beschleunigung, Rekuperation) testen
- Achten Sie besonders auf Fußgänger und Radfahrer, da diese das Fahrzeug durch den nahezu lautlosen Betrieb nur sehr spät oder nicht wahrnehmen
- Bleiben Sie auch bei der Verwendung von Fahrassistenzsystemen stets aufmerksam

Ladehinweise:

- Nur an geprüften und fest installierten Ladevorrichtungen laden, um Überspannungen und eventuell weitreichende Folgen (z.B. Brände) zu vermeiden
- Versichern Sie sich vor dem Laden über den ordnungsgemäßen Zustand des Ladekabels und der Ladeeinrichtung
- Laden zu Hause: Ladevorrichtung immer von einer fachkundigen Person (z.B. Elektroinstallateur) vorher überprüfen und absichern lassen
- Haushaltssteckdosen sind über einen längeren Zeitraum für hohes Laden nicht geeignet
- Die Verwendung von Verlängerungskabel, Adaptern, etc. ist unzulässig
- Ladekabel und Netzstecker sind vor starker Hitze zu schützen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung)
- Ladekabel immer mitnehmen und beim Fahrzeug lassen, niemals an der Ladestation
- Start des Ladevorgangs prüfen
- Ort der Ladekabel im Fahrzeug: Vorne unter Motorhaube / hinten im Kofferraum
- Bei längerer Standzeit ist ein Ladestand von 60 – 80% ideal
- Ladestände unter 1% vermeiden
- Auf die nutzbare Kapazität achten (Brutto-Netto)